

und die Frau und die Tochter trieben daran, daß er sie verkaufe. Zuletzt that er es und nun kamen sie zu uns hinauf und hatten die ruhigsten Jahre ihres Lebens in unserem Pfarrhaus, und kein Haus war so friedevoll und gesegnet, wie unser Pfarrhaus. Der kleine Bube war aller Freude, so brav und gut und gedieh ja so herrlich wie ein Rosenäpfelchen im besten Jahrgang. Unsern alten Herrn und die Frau verloren wir im gleichen Jahr, es werden nun so neun Jahr sein. Und dann, was kam dann? Ich kann's fast nicht sagen, so schnürt es mir das Herz zusammen. Vor fünf Wochen mußte sich unser Herr Pfarrer plötzlich niederlegen, so schüttelte ihn das Fieber. Unsere Frau pflegte ihn Tag und Nacht, aber die Woche nachher konnte sie nicht mehr, es hatte sie noch härter angepackt. Noch eine Woche und wir hatten keine Frau Pfarrerin mehr, und nach zehn Tagen trug man auch den Herrn Pfarrer zu Grabe. Es ist nicht zu sagen, wie schrecklich es war. Aber nun mach fort, Kätzi, morgen soll der Pfarrverweser hier einziehen, wir müssen fertig putzen."

Aber Kätzi war zu sehr von der Erzählung erfüllt, um gleich an ihre Arbeit zurückkehren zu können.

"Nur das noch, Base Trine, was muß der verlassene,